

XIX. METREX-Vorstandssitzung, Nürnberg, Samstag, 18. Juni 2005

Ort CongressCenter Nürnberg (CNN Ost)

PROTOKOLL

SAMSTAG, 18. JUNI 2005, 9.00 – 12.30 UHR

1 ANWESENHEIT UND ENTSCHULDIGUNGEN

An dem Treffen nahmen 35 Vertreter von 25 der 41 Ballungs- und Großräume teil, die zum gegenwärtigen Zeitpunkt Mitglied des Netzwerks sind (zu Einzelheiten siehe Anhang 1). Entschuldigt waren die Mitglieder Stettin, Øresund und Lissabon.

2 PROTOKOLL DER VIERTEN VOLLVERSAMMLUNG IN BARCELONA

Das Protokoll der vierten Vollversammlung von Barcelona wurde in den Arbeitssprachen des Netzwerks (DE|EN|ES|FR|IT) auf die METREX-Webseite unter www.eurometrex.org gestellt.

Der Vorstand genehmigte das Protokoll der Vollversammlung von Barcelona.

3 EUROPÄISCHE THEMEN

3A METREX-Stellungnahme zur Reform der Strukturfonds

Die Teilnehmer der Vorstandssitzung nahmen Kenntnis von den Antworten, die auf die METREX-Stellungnahme hin eingegangen sind und der Ankündigung des Vorsitzende, weiterhin darauf zu drängen, die Dimension der Metropolregionen im Haushalt der Europäischen Union (EU) für den Zeitraum 2007-2013 zu berücksichtigen.

3B METREX-Stellungnahme zur Mitteilung der Europäischen Kommission *Zusammenarbeit für Wachstum und Arbeitsplätze – Ein Neubeginn für die Lissabonstrategie (COM (2005) 24).*

Der Vorsitzende stellte ein Dokument zur METREX-Stellungnahme zur Lissabonagenda vor, das die Kernpunkte der Erklärung umfasste, die er bei der Eröffnungssitzung des Nürnberger Treffens am Donnerstag, den 17. Juni, hielt.

Das Dokument begrüßt die Neuausrichtung der Lissabonstrategie und die Absicht, die regionale und lokale Ebene stärker in die praktische Umsetzung der Strategie einzubinden. Dr. Rudolf Niessler von der GD Regio hatte diesen Punkt in seinem Vortrag während der Eröffnungssitzung ebenfalls betont. Joost van Iersel vom Europäischen Wirtschafts- und Sozialausschuss (EWSA) empfahl dem Vorstand, dass die Metropolregionen bei ihren nationalen Regierungen vorstellig werden sollten, um den spezifischen Beitrag zu unterstreichen, den sie zur Umsetzung der Lissabonstrategie leisten können (siehe auch METREX-Webseite; die Powerpoint-Präsentation zum Vortrag von Joost van Iersel während der Eröffnungssitzung des Treffens ist als Download verfügbar). Die Diskussionsvorlage, die vor der Vorstandssitzung verschickt wurde, erläutert den Beitrag, den die Raumplanung und -entwicklung leisten kann.

Ein Kernaspekt der Umsetzung der Lissabonstrategie auf Ebene der Metropolregionen ist effektive *Governance*. Die Lissabonstrategie erkennt die Notwendigkeit an, wirtschaftliche, soziale und ökologische Überlegungen zu integrieren, die sich gegenseitig beeinflussende Komponenten einer wettbewerbsfähigen und nachhaltigen Zukunft sind.

In diesem Zusammenhang fordert das Dokument des Vorsitzenden die Anerkennung der Metropolregionen durch die Institutionen der EU, die Regierungen der Mitgliedsstaaten und der gesetzgebenden Regionen als:

- raumordnerische Kategorie mit Problemen und Chancen, die über die Kernstädte hinausreichen
- Ebene, die über das Potenzial verfügt, die Lissaboner Ziele zu erreichen
- Partner in der Gestaltung und Umsetzung der Lissabonagenda.

Die Metropolregionen brauchen die Unterstützung und Hilfe der EU und nationalen Regierungen, um dieses Potenzial zu realisieren. Diese Unterstützung ist vor allem erforderlich für:

- Investitionen in die Netzwerkinfrastruktur
- Umsetzung strategischer Projekte
- Vernetzung von Industrie und Forschung
- Soziale Integration
- Erhalt der natürlichen Ressourcen

Dies erfordert die Abstimmung der Lissabonagenda und der Strukturfonds. Dazu ist es auch notwendig, dass die Politiken und Programme der EU und ihrer Mitgliedsstaaten den potenziellen Beitrag anerkennen, den die Metropolregionen zur Lissabonstrategie leisten können.

Der Vorstand diskutierte die Maßnahmen, die in dem Kontext erforderlich sind, der von dem Dokument des Vorsitzenden und der Diskussionsvorlage skizziert wird. Es wurde beschlossen, das Thema integrierter *Metropolitan Governance* weiter zu erörtern; die Geschäftsstelle wird eine Diskussionsvorlage zu diesem Thema erstellen.

Der Vorsitzende betonte, wie wichtig es sei, Regional-/Metropolraumplanung, wirtschaftliche Entwicklung und öffentliches Verkehrswesen integriert zu betrachten, diese Themen in den Zusammenhang zu anderen Politiken zu stellen und einen partnerschaftlichen Ansatz zu wählen.

Es wurde auch festgestellt, dass die METREX-Stellungnahme zur Lissabonagenda noch klarer formuliert und baldigst an die entsprechenden Stellen verschickt werden muss, um Einfluss auf die EU und die Mitgliedsstaaten auszuüben (siehe auch Abschnitte 3C und 3D). Es wurde beschlossen, dass der Vorsitzende und die Geschäftsstelle diese zur sofortigen Nutzung und weiteren Erörterung bei der Vorstandssitzung in Granada im Oktober ausarbeiten werden.

3C Die Initiative METROPOLITAN

Die Initiative METROPOLITAN steht in direktem Zusammenhang mit Abschnitt 3B. Grundsätzlich soll die Initiative größere Anerkennung für den Beitrag erwirken, den Metropolregionen leisten können, um die EU-Rahmenbedingungen für die wirtschaftliche Wettbewerbsfähigkeit, den sozialen Zusammenhalt und die Nachhaltigkeit zu fördern. Sie soll insbesondere dazu dienen, ein offizielles Paket unterstützender Maßnahmen auf EU-Ebene zu schnüren, damit der Beitrag der Metropolregionen so effektiv wie möglich sein kann.

Der Vorstand nahm den Fortschritt der Initiative METROPOLITAN zur Kenntnis und dass sich der Vorsitzende und die Geschäftsstelle weiter dafür einsetzen werden (siehe auch Abschnitt 3D).

3D METREX und die „Open Days“ in Brüssel vom 10.-13. Oktober 2005

Zusammenarbeit für regionales Wachstum und Arbeitsplätze

METREX und die Gruppe der „Lisbon Regions“ wurden von der GD Regio/AdR als einer der sechzehn Gastgeber der Open Days in Brüssel ausgewählt. Es wird zwei Workshops zu den Themen Überwachung der Regionalentwicklung und Regionale Steuerung der Lissabonstrategie geben. METREX wurde auch eingeladen, einen Beitrag zu einem anderen Workshop zu leisten, der sich mit dem Thema Territoriale Zusammenarbeit – die urbane Dimension und Zukunft der Kohäsionspolitik befasst (zu den Einzelheiten siehe METREX-Webseite).

Der Vorstand nahm Kenntnis von den Möglichkeiten, die das Programm der Open Days bietet, die METREX-Stellungnahme zur Dimension der Metropolregionen in der europäischen Politik darzustellen und publik zu machen, insbesondere zur Lissabonagenda und METROPOLITAN.

3E GEOLAND-Projekt

Christian Hoffmann vom GEOLAND-Projekt hielt freundlicherweise einen Informationsvortrag über die mögliche Nutzung satellitengestützter Informationen in Verbindung mit geografischen Informationssystemen, um fundiertere Untersuchungen von Raumplanungsszenarien und Entscheidungen durchzuführen (siehe METREX-Webseite; die Powerpoint-Präsentation zu diesem Vortrag ist als Download verfügbar). Der Generalsekretär berichtete, dass Paulo Morgado Sousa von der Area Metropolitana de Lisboa (AML) bei einem der letzten GEOLAND-Workshops in Innsbruck als Vertreter von METREX an einem Benutzerausschuss teilgenommen habe.

Der Vorstand nahm Kenntnis von der Bedeutung des GEOLAND-Projekts und seiner potenziellen Nutzung als Raumplanungsinstrument. Der Generalsekretär und die AML werden den Vorstand zum gegebenen Zeitpunkt über die Entwicklung der Benutzeranwendungen unterrichten.

3F Beziehungen zu den europäischen Institutionen und anderen Netzwerken

Der Vorsitzende berichtete über die Initiativen, die unternommen wurden, um die Beziehungen zu den europäischen Institutionen und die Mitgliederbasis von METREX weiter auszubauen (siehe auch Abschnitt 7). METREX hat sich insbesondere um den Status eines Beratungspartners des Ausschusses der Regionen (AdR) beworben.

Der Vorstand nahm Kenntnis von der Entwicklung der europäischen Beziehungen.

4 METREX-INITIATIVEN UND PROJEKTE

4A InterMETREX – die überarbeitete METREX-Benchmark

Der Generalsekretär erläuterte, dass die erste Phase des InterMETREX-Projekts abgeschlossen ist und die METREX-Praxisbenchmark (Version 3) in EN mit dem vorläufigen grafischen Layout als METREX-CD veröffentlicht wurde (die bei dem Treffen zur Verfügung gestellt wurde und von der Webseite heruntergeladen werden kann). Die Benchmark hat die Form eines Handbuchs zur Selbstbewertung der eigenen Praxis. Sie wird in Kürze in den Sprachen ES|IT|DE|FR auf CD-ROM und auf der METREX-Webseite verfügbar sein. Während der zweiten Projektphase werden die Anwendung der Benchmark im erweiterten Europa der EU27+ und ihre Weiterentwicklung angesichts der sich abzeichnenden Praxisanforderungen betrachtet.

Jim Parke, METREX-Projekte, und Alastair Wyllie, METREX – Kommunikation und Management, berichteten über die Ergebnisse der Workshops der Phase 2 in Budapest und Nürnberg (als Ersatz für Riga) und über Änderungen seitens der Projektpartner. Riga, Porto und Liverpool haben sich aus dem Projekt zurückgezogen. Vilnius Planas wurde durch die Stadtverwaltung

von Vilnius abgelöst, und Mazovia/Warschau, Bukarest und Moskau haben zusätzliche Beiträge als Nichtpartner geleistet. Der Lead-Partner untersucht die finanziellen Folgen für das Projekt.

Der Generalsekretär betonte, dass die Benchmark zwar mit dem endgültigen grafischen Layout vorgelegt wurde, sie aber dennoch bisher nur ein Entwurf ist und die Geschäftsstelle Vorschläge oder Anmerkungen der Mitglieder begrüßt. Die Absicht ist, ein Tool für die Planungspraxis zu erarbeiten, das unter den unterschiedlichsten Bedingungen, die im erweiterten Europa für die Raumplanung und -entwicklung gelten, so effektiv und hilfreich wie möglich ist.

Der Vorstand nahm Kenntnis von dem äußerst zufriedenstellenden Fortschritt von InterMETREX.

4B PolyMETREXplus

Der Lead-Partner berichtete in Person von Francesc Carbonell vom Institut d'Estudis Territorials (IET) über den Projektfortschritt. Die Phase der Analyse-/Syntheseworkshops neigt sich dem Ende entgegen und nun beginnt die Ausarbeitung eines Rahmens für ein polyzentrisches Europa der Metropolregionen. Vorläufige Betrachtungen haben sich mit einem Programm von 15-20 repräsentativen interregionalen Netzwerkaktivitäten (RINAs) beschäftigt, die alle zusammen den Aktionsplan für PolyMETREXplus bilden sollen. Das endgültige Ergebnis des Projekts wird eine Benchmark zur Förderung eines effektiven polyzentrischen Ansatzes für die interregionale Raumplanung und -entwicklung sein.

Der Vorstand nahm Kenntnis vom Fortschritt des Projekts PolyMETREXplus.

4C Expertengruppen

METREX hat mit Hilfe von sechs Expertengruppen gearbeitet und deren Schlussfolgerungen und Ergebnisse wurden auf verschiedene Arten veröffentlicht und zur Verfügung gestellt, zum Beispiel auf CD-ROM, auf der METREX-Webseite und in Buchform. Die federführenden Partner der beiden derzeit noch aktiven Gruppen, Städtische Erneuerung und Landwirtschaft in Metropolregionen, legten jeweils einen Fortschrittsbericht ab. Jürgen Ludwig berichtete über ein Dokument, das vom Verband Region Stuttgart (siehe METREX-Webseite) veröffentlicht wurde, und über die Beiträge der anderen Partner der Expertengruppe Landwirtschaft in Metropolregionen. Claudio Tolomelli berichtete ebenfalls über die Beiträge zur Expertengruppe Städtische Erneuerung. Beide Gruppen gehen davon aus, dass sie beim METREX-Treffen in Granada im Oktober 2005 erste Ergebnisse und Schlussfolgerungen vorlegen können.

Der Vorstand nahm Kenntnis vom Arbeitsstand der beiden aktiven Expertengruppen.

Es wurde vorgeschlagen, die Expertengruppe Metropolitan Governance wieder ins Leben zu rufen (siehe auch Abschnitt 3B) und die Gründung einer neuen Expertengruppe zum Thema Wirtschaftsentwicklung in Metropolräumen zu erwägen. Es wurde festgestellt, dass sich die letztgenannte Gruppe thematisch mit der Arbeit der „Lisbon Regions“ überschneiden könnte (siehe Abschnitt 3D) und es sinnvoll sei, diese Beziehung zunächst gründlicher zu erörtern.

Es wurde beschlossen, die Expertengruppe Metropolitan Governance wie zuvor unter Leitung des METREX-Vorsitzenden wieder ins Leben zu rufen; der Verband Region Stuttgart wird bei der Vorstandssitzung in Granada Empfehlungen zu den zukünftigen Beziehungen zwischen METREX und den „Lisbon Regions“ aussprechen.

Die Geschäftsstelle wird eine Briefingvorlage über die bisherige Arbeit zum Thema Metropolitan Governance erstellen und verschicken, die die InterMETREX-Praxisbenchmark und die in Abschnitt 3B genannte Diskussionsvorlage berücksichtigt.

Die Mitglieder werden darauf hingewiesen, dass der Bericht der METREX-Expertengruppe Integrierte Flächennutzungs- und Verkehrsplanung unter Leitung des Stadtrats von Stockholm

(März 1998) zwischenzeitlich gescannt wurde und von der METREX-Webseite (siehe ebenfalls Abschnitt 3B) heruntergeladen werden kann.

4D Projekte nach 2006/2007

METREX wurde eingeladen, einen Beitrag zu einer Initiative der französischen Regierungsbehörde EGAU zu leisten, an der die nach Paris sieben größten Verdichtungsräume Frankreichs beteiligt sind. Ziel dieser Initiative ist, die Qualität und Effektivität der Raumplanung und -entwicklung zu erhöhen, insbesondere im Hinblick auf Großprojekte.

Es wird eine erste Besprechung mit der METREX-Geschäftsstelle in Glasgow geben und bei der Vorstandssitzung in Granada wird darüber berichtet.

Derzeit werden Möglichkeiten für Besuche einer METREX-Delegation in Bukarest, voraussichtlich im Herbst 2005, und in Moskau, voraussichtlich im Frühjahr/Frühsummer 2006, erörtert. Das Ziel wäre, strategische/raumordnerische Themen gemeinsamen Interesses zu besprechen und zu erörtern, inwieweit ein gegenseitiger Austausch von Wissen und Informationen sinnvoll ist. Die Provincia di Torino hat eine Städtepartnerschaft mit Moskau, die von Silvana Sanlorenzo, der Assessore für Raumplanung, die Russisch spricht, ins Leben gerufen wurde.

Es wurde beschlossen, dass die Geschäftsstelle zur weiteren Erörterung in Granada eine Excel-Übersicht erstellen wird, in der alle derzeitigen Initiativen, Projekte, Treffen und Konferenzen sowie die derzeit beteiligten Mitglieder/Projektmitwirkenden aufgeführt werden. Diese wird dann die Grundlage für die Ausarbeitung des METREX-Programms für 2006 und 2007 bilden.

5 Die Zukunft für METREX

5A Maßnahmen nach der Erklärung des Vorsitzenden in Barcelona

In seiner Ansprache vor der Vollversammlung in Barcelona nannte der Vorsitzende sechs Themenbereiche, in denen er für das Netzwerk Fortschritte erreichen möchte (siehe auch Erläuterungen zur Tagesordnung und Protokoll der Vollversammlung). Diese umfassen:

- Mitgliedersituation und Dienste gegenüber den Mitgliedern
- Größere Beteiligung in Brüssel (siehe auch Erläuterungen zur Tagesordnung – Punkt 3)
- Projekte
- Expertengruppen
- Internationale Zusammenarbeit (USA und Asien)
- Einzelthemen (Wirtschaftsentwicklung, Infrastruktur, Verkehr)

Es herrschte Einigkeit darüber, dass sich diese Themen bisher zufriedenstellend entwickeln, wie weiter oben bereits ausgeführt wurde (siehe auch Abschnitt 7 zur Mitgliederentwicklung).

6 Haushalt und Konten für 2004 und Buchprüfung für 2004

6A Finanzbericht

Der METREX-Finanzbuchhalter John Brown legte die Einnahmen- und Ausgabenrechnung sowie die Gewinn- und Verlustrechnung für das Haushaltsjahr 2004 (Januar bis Dezember 2004) vor.

Der Generalsekretär und Finanzbuchhalter erläuterten, dass die Konferenz in Barcelona einen Verlust gemacht habe, anstatt wie geplant den Kostendeckungspunkt zu erreichen, vor allem, weil die Konferenzereinnahmen geringer als geplant ausfielen. Die Konferenz wurde jedoch von der

Generalitat de Catalunya großzügig unterstützt und mit €50.000+ kofinanziert und war in politischer, fachlicher und finanzieller Hinsicht ein großer Erfolg. Es wurde ein Bericht über das Konferenzbudget für die Generalitat erstellt, der als Grundlage für die finanzielle Abwicklung zwischen Gastgeber und METREX diente.

METREX ist an beiden Interreg-IIIC-Projekten – InterMETREX und PolyMETREXplus – als vollwertiger Partner beteiligt und erbringt über die Geschäftsstelle/den Sprachendienst auch unterstützende Dienstleistungen. Die Zahlungen an METREX für diese unterstützenden Dienste laufen über den Lead-Partner, der ein Durchgangskonto unterhält, das ins Minus geht, bis es durch eingehende Zahlungen von den Interreg-IIIC-Sekretariaten (Westzone bei InterMETREX und Südzone bei PolyMETREXplus) wieder ausgeglichen wird. Die Lead-Partner fungieren in den Projekten wie eine Bank für die Abwicklung der laufenden Kosten. Dieses System konnte bei PolyMETREXplus nur bedingt eingeführt werden und infolgedessen muss METREX einen Teil der laufenden Kosten tragen, bis andere Partner die Kosten erstatten können. Diese Situation hat für das Netzwerk insgesamt Cashflow-Probleme verursacht.

Es wurde vorgeschlagen, dass METREX eine Rückstellung oder einen Reservefonds anlegen sollte, um Vorsorge für unvorhergesehene Eventualitäten zu treffen, aber die finanziellen Ressourcen des Netzwerks waren bisher dafür nicht ausreichend. Vielleicht wird dies möglich, wenn sich die Anzahl der Mitglieder weiter erhöht.

Der Vorstand genehmigte die Konten für das Haushaltsjahr 2004.

6B METREX-Buchprüfung für 2004

Die Konten von METREX werden von der Stadt Helsinki geprüft, die aus den computergeführten Konten und den Rechnungs- und Belegbüchern von METREX einige Einnahmen- und Ausgabenposten zur genaueren Überprüfung auswählt.

Der METREX-Buchprüfer berichtete und bestätigte dem Vorstand schriftlich, dass die Prüfung der Einnahmen und Ausgaben von METREX für den Finanzzeitraum Juli bis Dezember 2004 zufriedenstellend verlaufen sei (Hinweis: Über die Prüfung für den Zeitraum Januar bis Juni 2004 wurde bei der Vollversammlung in Barcelona berichtet.)

7 MITGLIEDERSITUATION

Die folgenden europäischen Metropolregionen erwägen derzeit die Mitgliedschaft im Netzwerk: Hamburg, Hannover, Berlin-Brandenburg, Marseille, Straßburg und Bratislava.

Der Generalsekretär verkündete, dass der Rat der Region Bukarest über das Stadt- und Regionalplanungszentrum Bukarest (UMPCB) und der Raumordnungsverband Rhein-Neckar dem Netzwerk offiziell beigetreten sind.

Die neuen Mitglieder erhielten ihre Mitgliedsurkunde und wurden mit Beifall in das Netzwerk aufgenommen. Der Generalsekretär berichtete außerdem, dass eine offizielle Bewerbung des Institut d'Aménagement et d'Urbanisme de la Région d'Île de France (IAURIF) um Mitgliedschaft eingegangen sei. Der Vorstand beschloss, auch IAURIF als Mitglied aufzunehmen und die Mitgliedsurkunde beim nächsten Treffen des Netzwerks in Granada zu überreichen.

8 VERSCHIEDENES

8A Metrexchange

Der Entwurf zum Newsletter Metrexchange wurde verteilt und diskutiert. Er enthielt Beiträge des Vorsitzenden, der Geschäftsstelle, aus Stuttgart und Frankfurt. Der Grundgedanke ist, vor den Treffen und Konferenzen Neuigkeiten zwischen den Mitgliedern auszutauschen, um bei den Veranstaltungen detailliertere Gespräche darüber führen zu können.

Es wurde beschlossen, die Idee eines Newsletters zwecks einer eingehenderen Erörterung in Granada weiter zu verfolgen; die Geschäftsstelle wird die Mitglieder kontaktieren, um sie um Beiträge für die Herbstausgabe 2005 zu bitten.

8B Briefing- und Diskussionsvorlage zum Klimawandel/urbanen Wandel

Der Generalsekretär sprach über die Briefing-/Diskussionsvorlage zum Klima-/urbanen Wandel (siehe METREX-Webseite; das Dokument steht in den Sprachen EN|ES|IT|DE|FR als Download zur Verfügung). Die Situation ist sehr ernst und es besteht die Absicht, dass METREX über Raumplanungs- und Raumentwicklungsstrategien und -praktiken dazu beiträgt, den Ausstoß von Treibhausgasen, vor allem CO₂, in den Städten als Hauptursache für die Erderwärmung zu verringern. Derzeit wird eine METREX/PolyMETREXplus-RINA zu diesem Thema erörtert (siehe Abschnitt 4B), an der sich ggf. 4+ Metropolregionen aus dem Norden, Osten, Süden und Westen Europas beteiligen werden, um alle klimatischen Bedingungen in Europa abzudecken.

Der Klima-/urbane Wandel wird Thema des Treffens in Granada sein und die Geschäftsstelle bemüht sich um die Teilnahme des britischen Ratsvorsitzes, der Europäischen Umweltagentur, des britischen Hadley Institute for Climate Change (UK Met Office, britisches Forschungsinstitut für Klimawandel), des Global Commons Institute (Begründer des „Contraction and Convergence“-Ansatzes), der London Climate Change Agency (Londoner Agentur für Klimawandel) und von Kollegen aus anderen Interreg-Projekten, die sich mit den Auswirkungen des Klimawandels beschäftigen. Die Kollegen aus Granada werden ihre Pläne für eine integrierte Raum-, Verkehrs- und Umweltplanung für den Metropolraum als Fallstudie vorstellen.

Der Vorstand nahm Kenntnis von den Inhalten der Briefing-/Diskussionsvorlage zum Klima- und urbanen Wandel und der Bedeutung des Treffens von Granada.

8C Termine für die Treffen/Konferenzen 2005/2006

Die Kollegen aus Granada und Catalunya erklärten, dass man es für besser halte, das Treffen in Granada bereits im Oktober statt wie ursprünglich geplant erst im November durchzuführen und dies mit der für Oktober geplanten Sitzung des PolyMETREXplus-Lenkungsausschusses und dem Workshop zur Erörterung des RINA-Programms zu verbinden.

Es wurde beschlossen, das Herbsttreffen in Granada vom 26.-29. Oktober 2005 durchzuführen.

Der Generalsekretär erklärte, dass es sich als schwierig erwiesen habe, die Planungen für die mögliche Frühjahrstagung 2006 in Sofia in der verfügbaren Zeit zu bestätigen.

Die Kollegen von der Comunidad de Madrid und Vertreter der Geschäftsstelle haben in London Professor Sir Peter Hall getroffen, um die Möglichkeit eines internationalen Kongresses in Madrid vom 3.-6. Mai 2006 zum Thema *Raumplanung in Metropol- und Hauptstadtregionen – Stand der Technik* zu sondieren. Der Kongress könnte von der Comunidad und METREX gefördert werden, mit Professor Sir Peter Hall als Schirmherr.

Die Konferenz könnte drei Tage dauern, von Mittwoch bis Freitag, und vielleicht sechs programmatische Referate sowie sechs Workshops mit 12 europäischen/internationalen Vergleich/Gegensatz-Fallstudien umfassen. Ein wichtiger Aspekt des Kongresses könnten moderierte offene Foren sein, um interaktive Diskussionen zu fördern.

Alberto Leboriero Amaro erläuterte, was die Comunidad mit diesem Kongress erreichen möchte. Der Generalsekretär rief den Kollegen noch einmal in Erinnerung, dass das Netzwerk 2006 sein 10-jähriges Bestehen feiert und eine Großveranstaltung dieser Art zusätzlich zur METREX-Konferenz in Stettin eine willkommene Erweiterung des Programms für das Jahr darstelle. Die Konferenz in Stettin bleibe natürlich auch weiterhin das wichtigste METREX-Ereignis des Jahres und die Geschäftsstelle arbeite weiter mit den Kollegen an der Organisation.

Der Vorstand begrüßte die Initiative der Comunidad de Madrid, einen Kongress zum Thema der *Raumplanung in Metropol- und Hauptstadtregionen – Stand der Technik* und die Verbindung mit der METREX-Frühjahrstagung vom 3.-6. Mai 2006 vorzuschlagen. Die Geschäftsstelle wird mit der Comunidad und dem Schirmherrn zusammenarbeiten und bei der Vorstandssitzung in Granada über den Fortschritt berichten.

8D Dolmetscherteam

Der Generalsekretär berichtete, dass das Dolmetscherteam an ihn herangetreten sei und vorgeschlagen habe, das METREX-Team um den zweiten Dolmetscher pro Sprache zu erweitern, der normalerweise vom jeweiligen Gastgeber des Treffens/der Konferenz gestellt wird. Die Vorteile liegen in der Kontinuität und Tatsache, dass diese Dolmetscher ebenfalls Kenntnis von der METREX-Arbeit und dem Fachjargon erlangen und bei höherer Arbeitsbelastung auch Teile der schriftlichen Übersetzungen übernehmen können. Darüber hinaus haben einige der Zweiertteams bereits in der Vergangenheit zusammengearbeitet und gute Arbeitsbeziehungen aufgebaut und decken zusammen zusätzliche Sprachen ab, wodurch sich die Flexibilität erhöht.

Der Vorstand stimmte dem Vorschlag des Sprachendienstes zu, das Team für die METREX-Treffen und Konferenzen für die Sprachen ES|IT|DE|FR (je nach Bedarf) von vier auf acht zu erweitern und die Kosten für das größere Team zukünftig zu gleichen Teilen auf METREX und das gastgebende Mitglied umzulegen.

Anhänge

- 1 Anwesenheitsliste
- 2 METREX-Konten für den Zeitraum Januar 2004 bis Dezember 2004. Einnahmen und Ausgaben sowie Gewinn- und Verlustrechnung

Anhang 1	
Anwesenheitsliste	
Daniel ARBULU HORMAETXEA	Agencia Transfrontal Eurociudad Vasca
Antti VIREN	Rat der Metropolregion Helsinki, YTV
Francesc CARBONELL	IET, Catalunya
Albert SERRATOSA	IET, Catalunya
Roger READ	METREX
Alastair WYLLIE	METREX
Hannu KALAJOKI	Stadt Helsinki
Markku LAHTI	Stadt Helsinki
Jim PARKE	METREX
John BROWN	METREX
Jean MARLY	CERTU
Hans HEDE	Kreisrat Stockholm
Grahame BUCHAN	GCVSPJC
Gianfranco FIORA	Provincia de Torino
Silvana SANLORENZO	Provincia de Torino
Jose Luis SPINOLA OLMEDO	Ayuntamiento de Granada
Alberto LEBOREIRO AMARO	Comunidad de Madrid
Milan TURBA	Stadtentwicklungsbehörde, Prag
Hans SMIT	Stad Amsterdam
Gerald McGRATH	METREX
Claudio TOLOMELLI	Regione Emilia-Romagna
Silvia GRASSI	Regione Emilia-Romagna
Tim PAGE	METREX
Catherine SYKIANAKI-KYLIKA	Organisation von Athen
Angeliki PALLA	Organisation von Athen
Pablo CALVO Y RUATA	Diputación Provincial de Zaragoza
Joost VAN IERSEL	EESC
Antonio LAMPUGNANI	Regione Lombardia
Rob GROENEWEG	Stad Rotterdam
Hans HAZENAK	Stad Rotterdam
Magdalini SEGKOUNI	Organisation von Thessaloniki
Bernd STEINACHER	Verband Region Stuttgart
Jürgen LUDWIG	Verband Region Stuttgart
Victoria-Marinela BERZA	Stadt- & Regionalplanung, Bukarest
Rodica Eugenia GHEORGHE	Stadt- & Regionalplanung, Bukarest
Reinhard HENKE	Planungsverband Frankfurt/Rhein
Geralde Helena CAMPOS	Diputación Provincial de Zaragoza
Dominique LECOMPTE	IAURIF, Paris
Christian HOFFMANN	GeoVille GmbH, Innsbruck
Graziano MARTINI BARZOLAI	Regione Veneto
Francesca FRANZIN	Regione Veneto
Christa STANDECKER	Stadt Nürnberg
Klaus MANDEL	Rhein-Neckar
Jose Ramon IZKEAGA ZINKUNEGI	Diputación Foral de Gipuzkoa

Anhang 2

EINNAHMEN- UND AUSGABENRECHNUNG

für das Jahr bis zum 31. Dezember 2004

	€	€	€
ERÖFFNUNGSGUTHABEN			(37.118)
MANAGEMENT			
Einnahmen			
Mitgliedsbeiträge	248.800		
Zinseinnahmen	10		
Projektkofinanzierung	<u>26.370</u>		
		275.180	
Ausgaben			
Generalsekretär	55.018		
Kommunikation & Management	21.666		
Projektunterstützung – kofinanziert	84.155		
Projektunterstützung – Vernetzung	2.248		
Verdolmetschung & Übersetzungen	29.587		
Reisekosten & Spesen	37.787		
Druckkosten & Kopien	6.430		
Porto, Geschäftspapier & Telefon	5.033		
Buchhaltung	6.315		
Verschiedene Ausgaben	<u>13.478</u>		
		<u>261.717</u>	
ÜBERSCHUSS/(DEFIZIT)		13.463	
KONFERENZ			
Einnahmen	24.761		
Ausgaben	<u>25.899</u>		
		<u>(1.138)</u>	
NETTOZUFLUSS/(ABFLUSS) VON MITTELN			12.325
WECHSELKURSSCHWANKUNGEN			(319)
ENDSALDO			<u>(25.112)</u>

GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG
für das Jahr bis zum 31. Dezember 2004

	Budget für das Jahr		Ist-Stand für das Jahr	
	€	€	€	€
MANAGEMENT				
Einnahmen				
Mitgliedsbeiträge	234.000		220.300	
Zinseinnahmen	–		10	
Projektkofinanzierung	<u>34.000</u>	268.000	<u>26.370</u>	246.680
 Ausgaben				
Generalsekretär	49.600		52.678	
Kommunikation & Management	26.520		21.391	
Projektunterstützung – kofinanziert	68.000		77.898	
Projektunterstützung – Vernetzung	38.000		2.248	
Verdolmetschung & Übersetzungen	30.000		26.572	
Reisekosten & Spesen	30.000		37.529	
Druckkosten & Kopien	1.000		6.430	
Porto, Geschäftspapier & Telefon	5.500		4.830	
Buchhaltung	5.500		5.493	
Verschiedene Ausgaben	<u>13.000</u>		<u>13.466</u>	
		<u>267.120</u>		<u>248.535</u>
 ÜBERSCHUSS/(DEFIZIT)		880		(1.855)
 KONFERENZ				
Einnahmen	–		29.025	
Ausgaben	<u>–</u>		<u>42.834</u>	
		–		(13.809)
 WECHSELKURSSCHWANKUNGEN		<u>–</u>		(<u>292</u>)
 GEWINN/(VERLUST)		<u>880</u>		(<u>15.956</u>)